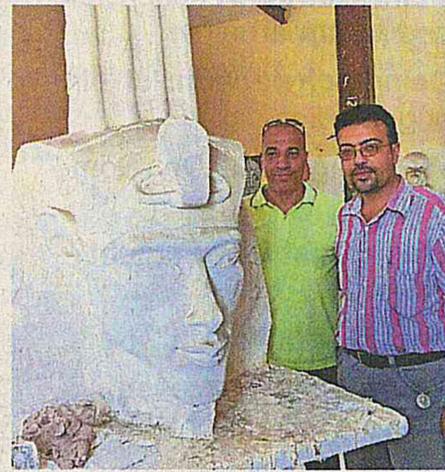


Nah am Original

Wenige Tage vor Beginn der Ägypten-Ausstellung „Tutan-chamun – Reise in die Ewigkeit“ in der Ludwigsburger MHP-Arena ist Organisator **Mohamed El Awdan** aus Heilbronn ganz entspannt, denn die meisten Vorbereitungen sind abgeschlossen. Aufregend war es für ihn bis vor wenigen Wochen. Als der überdimensionale Steinkopf des Pharaos Echnaton, in Kairo nach dem Original erschaffen, endlich per Containerschiff sicher in Hamburg eintraf, war für El Awdan einer der vielen Meilensteine auf dem Weg zur Ausstellung geschafft: „Seitdem kann ich wieder ruhig schlafen.“ Rund 500 Exponate werden bei der Ausstellung vom 27. Juni bis 18. August in Ludwigsburg gezeigt. Die Nachbildungen der teils unermesslich kostbaren Originale sind jede für sich eine handwerkliche Top-Leistung. „Die Stücke werden in einer Werkstätte in Kairo hergestellt, die zur Altertumsbehörde gehört.“ Bei dieser Behörde arbeitet auch sein Bruder **Hossam El Awdan**.

Aus Gips, Polyester und Holz werden in der Werkstätte nahe der berühmten Alabaster-



Bei Echnatons Kopf: Hossam El Awdan (links) und Ossama Attia von der Ägyptischen Altertumsbehörde. Foto: privat

Moschee die Nachbildungen der Kostbarkeiten aus dem Altertum hergestellt. „Die Arbeiten können zwischen einem Monat und zwei Jahren dauern“, sagt Mohamed El Awdan. Eine Jagdtruhe aus dem Grab-schatz des Tutan-chamun sei ein besonderes aufwendiges Prachtstück. „Die Künstler versuchen, ganz nah an das Original zu kommen.“ (off)

INFORMATION

Ausstellung „Tutan-chamun – Reise in die Ewigkeit“ vom 27. Juni bis 18. August in der MHP-Arena Ludwigsburg.